

Mein Blick auf Berg Fidel

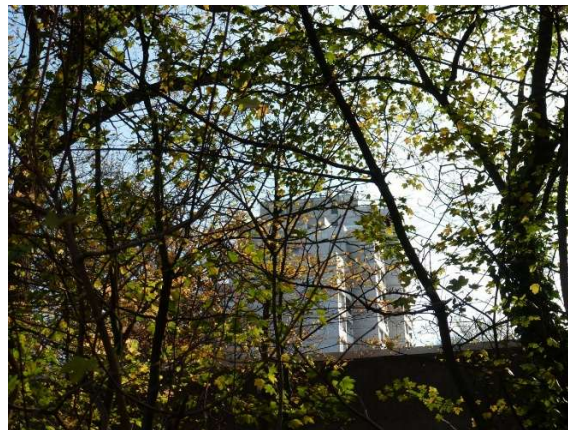
Seit gut 30 Jahren wohne ich in Berg Fidel. Geboren bin ich im Münsterland und aufgewachsen im Ruhrgebiet. Erst eine Schulfreundin, die mich hier besucht hat, hat mich darauf gebracht, dass Berg Fidel und das Viertel, in dem wir unsere Jugend verbracht haben, vieles gemeinsam haben: eine modernere Architektur mit Farbvorgaben, viele verschiedene Menschen und Kulturen, ein kleines Zentrum zum Einkaufen und trotzdem viel grüne Natur und auch Äcker. Sowohl hier wie dort könnte und kann man riechen, wenn Bauern in der Nähe Gülle auf die Felder bringen.

Viele große Bäume – meist Eichen – helfen im Sommer unser Viertel zu kühlen. Den Sternbuschpark liebe ich. Die famose Tunnelrutsche



Tunnelrutsch im Sternbuschpark

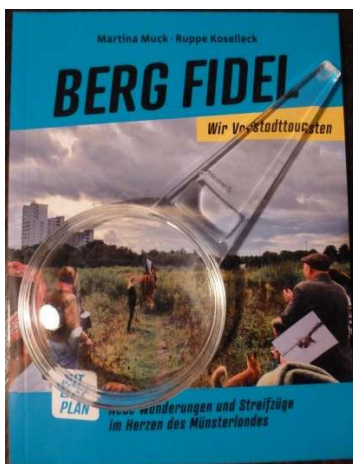
dort gehört zu Berg Fidel. Die Bahnlinie geht durch den Park, den wir uns daher mit in Münster Mitte teilen. Die Menschen sind offen und viele bleiben dem SC Preußen Münster treu – auch in schlechte Zeiten. So habe ich es auch im Ruhrgebiet erlebt. Der weiße Riese



Der weiße Riese

war schon etwas in die Jahre gekommen, als ich hierhin zog, aber diente mir als gut sichtbare Landmarke während erster Erkundungsspaziergänge.

Ein schlechtes Bild von Berg Fidel haben besonders Nicht-Berg-Fideler. Wer hier wohnt, den stören die Müllberge zu Unzeiten und an Unorten – gerade, weil sie öfter von Nicht-Berg-Fidelern stammen. Autofahrer glauben – vielleicht durch die zu groß angelegte Trautmannsdorffstrasse verführt – hier gäbe es für sie Rennstrecken. Dabei gibt es durchaus 30 km/h Schilder im Viertel.



Wanderführer für Berg Fidel

Trotzdem überwiegen für mich und andere die guten Seiten unseres Viertels. Meine Erfahrung ist, dass auch diejenigen, die nur probenhalber nach Berg Fidel ziehen, bleiben oder sogar nach einem Wegzug wieder zurückkommen. Ich bin gespannt, wie unser „Veerdel“ die Zukunft meistert. Wird es seinen raueren Charme bewahren?

Und noch eine Frage: Welches Stadtviertel hat schon einen eigenen Wanderführer? Berg Fidel hat einen – verfasst von „Wir Vorstadttouristen“.

Text und Fotos von B. Oeser